

Abkürzungsverzeichnis	11
Bemerkung über die Zitierweise	15
A. Einführung in die Untersuchung	17
1. Anlass	17
2. Problem	18
3. Ziel	21
4. These	23
5. Relevanz	30
6. Abgrenzung	31
7. Methode	33
8. Struktur	38
B. Erstes Kapitel: zur Theorie des Retributivismus	41
1. Einleitung	41
2. Gerechtigkeitsbezug in der Strafbegründung	43
2.1 Zurückweisung der Gerechtigkeit als Strafzweck	43
2.1.1 F. von Liszt: Naturalismus und Vorbeugung	48
2.1.2 U. Klug: Skeptizismus gegenüber jeder Letztbegründung	53
2.1.3 C. Roxin: Kriminalpolitik statt Rechtsethik	61
2.2 Aufstieg der Vereinigungstheorien	66
2.3 Kritik der Vergeltung als gerechte Strafanwendung	72
2.4 Konkretisierungsverhältnis: normative Ethik/ Rechtsethik/Ethik des Strafrechts/Straftheorie	81
3. Vergeltungstheorien in der zeitgenössischen Diskussion	91
3.1 Deutschsprachiger Kreis	92
3.1.1 K. Binding: vergeltender Ausgleich von Delikten	94
3.1.2 A. Merkel: Gerechtigkeit jenseits der Vergeltung	98

Inhaltsverzeichnis

3.1.3 E. Beling: staatstheologische Vergeltung	103
3.1.4 H. Welzel: relative Wirklichkeit der Vergeltung	108
3.1.5 M. Köhler: neoklassische Vergeltungstheorie	113
3.1.6 M. Pawlik: Wiederherstellung einer Loyalitätspflicht	118
3.1.7 T. Walter: empirisch fundierte Vergeltung	124
3.2 Englischsprachiger Kreis	129
3.2.1 J. D. Mabbott: logischer Retributivismus	130
3.2.2 H. Morris: Fairness-basierter Retributivismus	136
3.2.3 J. Hampton: expressiver Retributivismus	140
3.2.4 M. S. Moore: rechtsmoralistischer Retributivismus	146
3.2.5 A. von Hirsch: kardinale und ordinale Proportionalität	155
3.2.6 R. A. Duff: restorative Gerechtigkeit	161
3.2.7 L. Zaibert: pluralistischer Retributivismus	169
3.3 Zusammenfassung: „Retributivismus“ statt „Vergeltungstheorie“	175
4. Zur Relativität der Vergeltung als Strafzweck	184
4.1 Nicht-Koextensivität zwischen „Retributivismus“ und „absoluter Straftheorie“	185
4.1.1 Unterscheidung Deontologie/Teleologie/ Konsequentialismus	186
4.1.2 Unterscheidung Deskription/Evaluation/ Präskription	196
4.1.3 Unterscheidung Monismus/Pluralismus	206
4.1.4 Unterscheidung Institution/Regel/Handlung	215
4.1.5 Unterscheidung Gleichheit/Verhältnismäßigkeit	227
4.2 Rekonstruktion: drei Elemente des Retributivismus	238
4.2.1 Intrinsischer Wert der Vergeltung	240
4.2.2 Ausgleich des Verdienstes	246
4.2.3 Zweck der Gerechtigkeit	253
5. Gerechtigkeit der Strafe jenseits der Straftheorie	258
5.1 Strafe	259
5.1.1 „Strafe“	259
5.1.2 „Staatliche Strafe“	265
5.1.3 „Retributive staatliche Strafe“	276
5.2 Strafe und Gerechtigkeitstheorie	284

Inhaltsverzeichnis

6. Fazit	294
C. Zweites Kapitel: zur Verteidigung des Retributivismus Kants	305
1. Einleitung	305
2. Vorbedingungen jeder kantischen Straftheorie	308
2.1 Vorbemerkung	308
2.2 Praktische Begriffe	313
2.2.1 „Gesetz“	314
2.2.2 „Verbrechen“	321
2.2.3 „Strafe“	330
2.2.4 „Zurechnung“	338
2.2.5 „Recht zu strafen“	342
2.3 Zwischenergebnisse	348
3. Der Interpretationsstand von Kants Strafrechtslehre	349
3.1 Vorbemerkung	349
3.2 Verständnis als (überwiegend) präventive Vereinigungstheorie?	351
3.3 Skeptische Auslegungen	364
4. Verteidigung von Kants relativem Retributivismus	372
4.1 Einschränkungen der Theorie	372
4.1.1 Nicht-Zwecklosigkeit	373
4.1.2 Nicht-Rigorosität	391
4.1.3 Nicht-Reinheit	400
4.1.4 Nicht-Vollständigkeit	416
4.1.5 Nicht-Identität	425
4.2 Kants relativer Retributivismus	435
4.2.1 Strafrecht als Ganzes	436
4.2.1.1 Morale Relevanz des Rechts	436
4.2.1.2 Zweck des öffentlichen Rechts	449
4.2.1.3 Funktion des Strafrechts	462
4.2.1.4 Morale Verankerung der Vergeltung	479
4.2.1.4.1 Immanenter Wert der staatlichen Rechtsverhältnisse	480
4.2.1.4.2 Ethische Pflicht, dem positiven Recht zu gehorchen	486

Inhaltsverzeichnis

4.2.1.4.3 Moralische Verbindlichkeit in äußerer Verhältnissen	491
4.2.1.4.4 Stellungnahme	498
4.2.2 Einzelne Strafgesetze	504
4.2.2.1 Kriminalisierung	504
4.2.2.1.1 Strafwürdigkeit v. Vergeltungswürdigkeit	505
4.2.2.1.2 Strafgesetze, die überhaupt keine Rechtsgesetze sind	514
4.2.2.1.3 Notwendige Strafgesetze	519
4.2.2.2 Die angedrohte Strafe	523
4.2.2.2.1 Proportionalität der gesetzlich angekündigten Strafe	523
4.2.2.2.2 Achtung vor der Menschenwürde	533
4.2.2.2.3 Verhaltensleitung durch (Straf-)Gesetze	542
4.2.3 Die bestrafende Handlung	547
4.2.3.1 Anwendung der Strafe	547
4.2.3.1.1 Pflicht, die Schuldigen zu bestrafen	548
4.2.3.1.2 „Weil er [der Täter] verbrochen hat“	552
4.2.3.1.3 Verbot, die Unschuldigen zu bestrafen	554
4.2.3.2 Individualisierung der Strafe	556
4.2.3.2.1 Verdienst- bzw. Schuldausgleich	556
4.2.3.2.2 Quantum des Strafleides	560
4.2.3.3 Die Vollstreckung der Strafe	563
5. Fazit	567
D. Schlusswort	579
E. Literaturverzeichnis	581